

Begegnung mit der Quelle der Liebe, mit Jesus: Die eucharistische Anbetung neu entdecken.



Stell dir einen Moment der Stille vor. Einen Moment, in dem du alle Sorgen und den Lärm der Welt hinter dir lässt... einen Moment, in dem du einfach nur da bist. Da, vor Ihm, vor Jesus selbst... In der eucharistischen Anbetung findest du genau diesen Raum. Du trittst ein in die Gegenwart Jesu, der in der Gestalt des Brotes unter uns weilt.

Hast du dich jemals gefragt, wie es wäre, Gott so nah zu sein, dass du seine reale Gegenwart spüren kannst? In der eucharistischen Anbetung wird dieses tiefe Verlangen still. Hier spürst du die Wärme seiner Liebe, seine bedingungslose Annahme. Du bringst Ihm deine Freuden, deine Sorgen, deine Fragen. Er hört zu. Er versteht.

Ich erinnere mich an eine Zeit, in der ich selbst von Zweifeln und Ängsten geplagt war. In der Stille vor dem Allerheiligsten fand ich Trost, Frieden, Kraft und Antworten. Es war, als würde Jesus mir sagen: "Fürchte dich nicht, ich bin bei dir." Diese Erfahrung veränderte mein Leben...Er, Jesus, veränderte mein Leben.

Die eucharistische Anbetung ist kein passives Verweilen. Sie ist ein aktives Zwiegespräch mit

Jesu. Du öffnest dein Herz, Er gießt seine Gnade hinein. Du schaust Ihn an, Er schaut dich an. Ein Austausch, der tiefer geht als Worte.

Manchmal, wenn ich vor dem Allerheiligsten knie, fühle ich mich wie ein Kind, das sich an die Brust seines Vaters lehnt. Geborgen, geliebt, angenommen. In diesen Momenten spüre ich eine unbeschreibliche Freude, einen Frieden, der alle Vernunft übersteigt.

Bist du bereit, diese Erfahrung zu machen? Bist du bereit, dich von Jesus berühren zu lassen?

Damit diese kostbare Gebetszeit überhaupt möglich wird, brauchen wir Menschen, die bereit sind für eine Stunde „Wache zu halten“. Jesus im Allerheiligsten soll dabei nie allein gelassen sein – immer soll jemand da sein, der für ihn und mit ihm wacht. „Konntet ihr nicht eine Stunde mit mir wachen?“ hat Jesus einst seine Jünger im Garten Getsemani gefragt. Heute stellt er diese Frage vielleicht an uns – und wir dürfen sie mit Ja beantworten. Genau dazu gründen wir das „Wächteramt“: eine Gruppe von Beterinnen und Betern, die sich abwechseln und verbindlich jede Woche eine feste Stunde ihrer Wahl die Anbetung übernehmen.

Stell dir eine Art Staffel des Gebets vor: Wie bei einem Staffel-Lauf übergibt ein Wächter an den nächsten, damit das Gebet nicht abreißt. Montag bis Samstag, zwischen 8:00 und 20:00 Uhr, soll durchgehend eucharistische Anbetung in St. Joseph sein können. Jede Woche, jeden Monat. Dafür suchen wir dich! Bist du bereit, dir jede Woche eine bestimmte Stunde Zeit zu nehmen – wann immer es für dich passt – und diese Stunde treu vor Gott zu verbringen? Diese Verlässlichkeit ist wichtig, denn nur so können wir sicherstellen, dass zu jeder Zeit jemand in der Kirche ist. Keine Sorge: Falls du mal verreist oder verhindert bist, finden wir gemeinsam eine Lösung – du stehst nicht allein, wir „Wächter“ unterstützen einander.

Dein Dienst als Wächter ist doppelt wertvoll. Zum einen schenkst du Gott deine Zeit und lässt dich selbst beschenken. Zum anderen ermöglichst du damit allen anderen in der Pfarrei, jederzeit in diese stille Gegenwart kommen zu können. Jede übernommene Stunde ist auch ein Geschenk an die Mitmenschen: Dank deiner Wache bleibt die Kirche geöffnet, und jeder, der vielleicht spontan eine Kerze anzünden oder ein paar Minuten beten möchte, findet einen betenden Menschen vor und einen Ort der Stille in realer Gegenwart Jesu. So trägst du dazu bei, dass unsere Pfarrei zu einem Leuchtturm des Gebets wird – ein Ort, an dem immer ein Licht brennt und ein Gebet gesprochen wird.

Bist du dabei?

Wir möchten dich von Herzen einladen, Teil dieses Wächteramts zu werden. Spürst du beim Lesen vielleicht ein kleines Ja in deinem Herzen? Dann zögere nicht – wir freuen uns riesig, wenn du mitmachst! Melde dich gerne bei mir (pastor-ulatowski@katholische-pfarrei-luebeck.de, Tel. 0451 70987-40) oder sprich mich einfach nach dem Gottesdienst an, wenn du Fragen hast oder dich direkt „eintragen“ möchtest. Sobald sich genügend Beterinnen und Beter fest

angemeldet haben, können wir mit der Anbetung beginnen – voraussichtlich unmittelbar nach Ostern.

Lass uns gemeinsam dieses schöne Vorhaben Wirklichkeit werden lassen. Stell dir vor, unsere Pfarrei wird zu einem Ort, an dem Woche für Woche das Gebet nie verstummt und Gottes Gegenwart mitten unter uns aufleuchtet. Du kannst ein wichtiger Teil davon sein. Und ich bin sicher, Gott hat für uns schon jetzt Gnaden, Hilfe und Antworten vorbereitet, die wir während der eucharistischen Anbetung bekommen werden. Wir zählen auf dich und danken dir jetzt schon für deine Bereitschaft.

Herzliche Grüße und Gottes Segen

Pastor Adam Ulatowski